

Gesundheitsreport 2020

Hessen, Darmstadt, August 2020



DAK-Gesundheitsreport 2020

Der Krankenstand im Jahr 2019

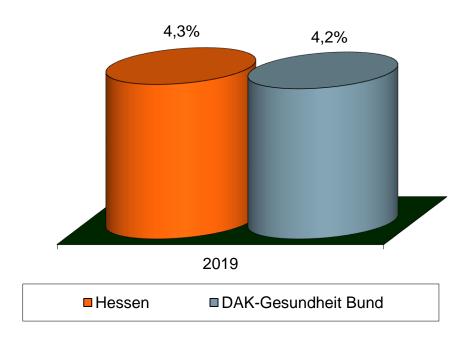
Corona-Krise: Krankenstand im ersten Halbjahr 2020

Fazit



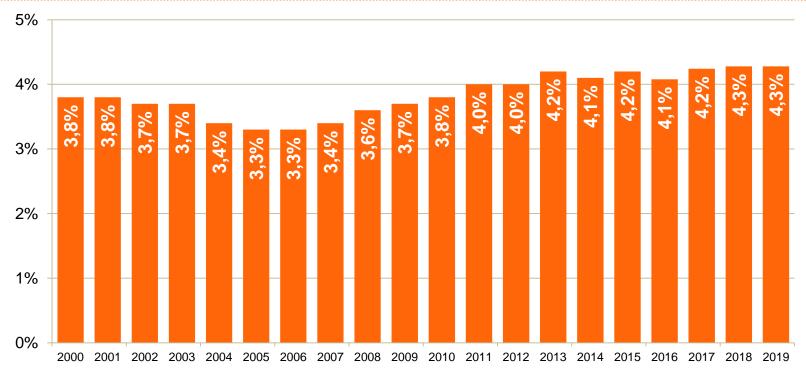
Krankenstand über dem Bundesdurchschnitt

Krankenstand



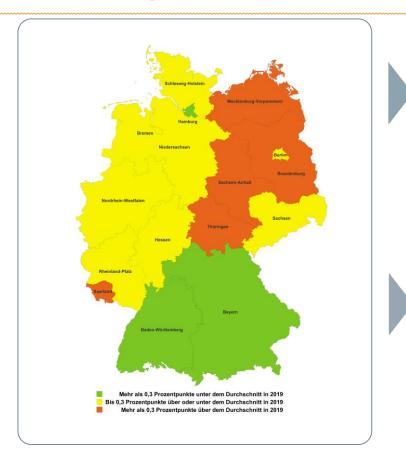


Krankenstand in Hessen konstant in 2019





Regionale Unterschiede beim Krankenstand



Große regionale Unterschiede

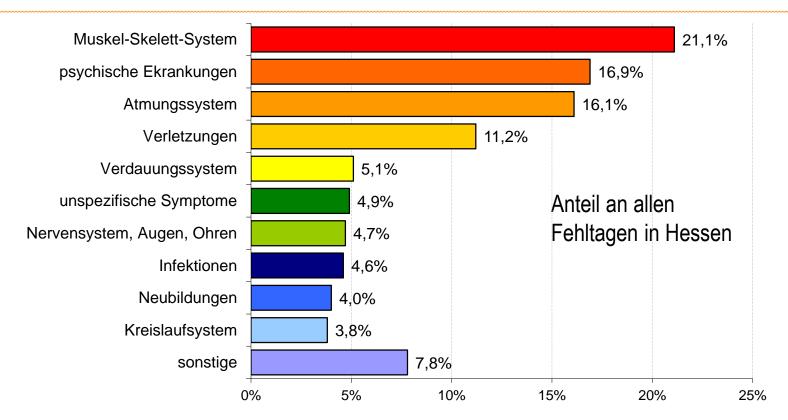
In Ostdeutschland bis auf Sachsen und im Saarland lagen die Krankenstände deutlich über dem Durchschnitt.

Spektrum insgesamt

Den niedrigsten Krankenstand hatte Baden-Württemberg mit 3,5 Prozent, Sachsen-Anhalt mit 5,4 Prozent den höchsten.

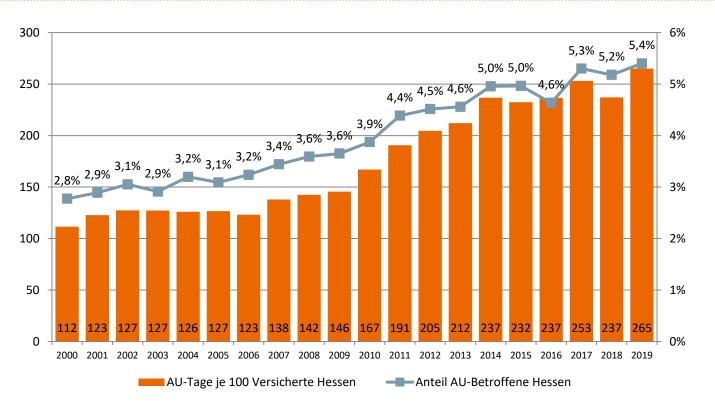


Bei welchen Erkrankungen gab es die meisten Fehltage?





Psychische Erkrankungen in Hessen



2019 in Hessen mehr Fehltage und mehr Betroffene bei Krankschreibungen aufgrund psychischer Erkrankungen

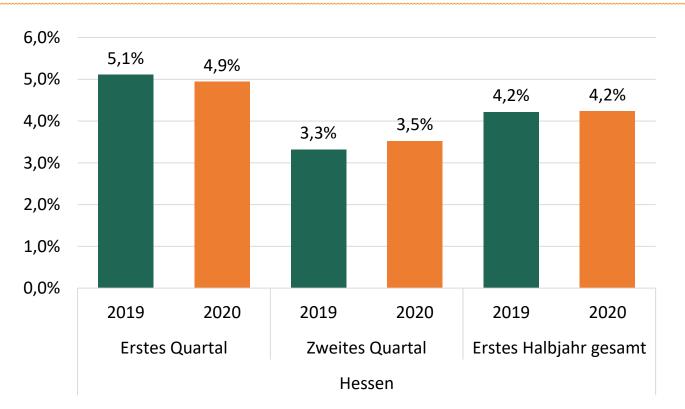


Erstes Halbjahr 2020

Hessen



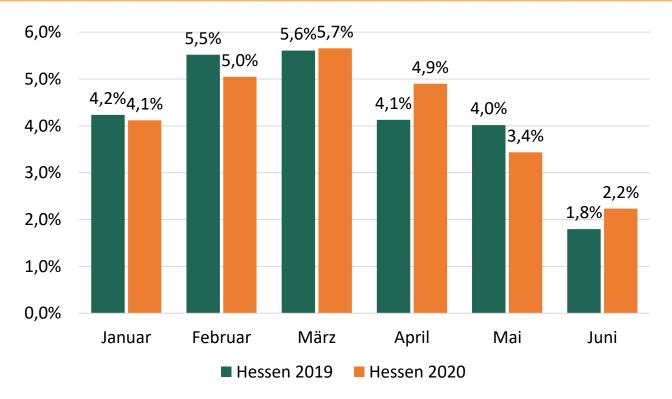
Krankenstand im Ersten Halbjahr 2020



Krankenstand in Hessen sinkt im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreswert und steigt im zweiten Quartal. Insgesamt bleibt der Krankenstand für das erste Halbjahr gegenüber 2019 stabil.



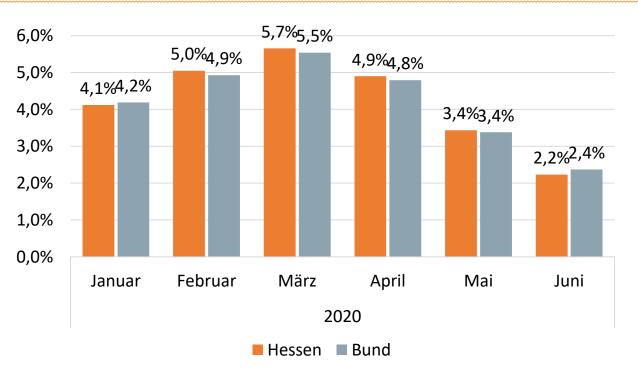
Krankenstandentwicklung nach Monaten 2020 und 2019



Krankenstand in Hessen liegt noch im Februar unter dem Vorjahreswert, im April aber deutlich darüber.



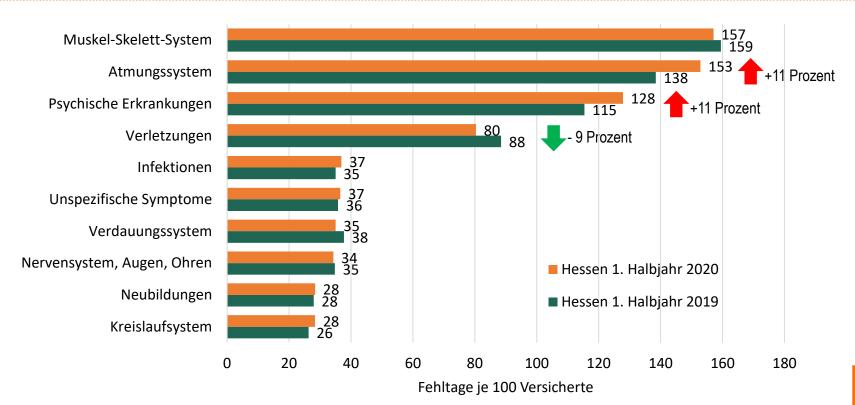
Krankenstandentwicklung 2020 im Bundesvergleich



Die zeitliche Entwicklung des Krankenstands in Hessen verläuft im ersten Halbjahr parallel zum Bundesvergleich mit zunächst steigenden und dann ab April wieder sinkenden Werten.

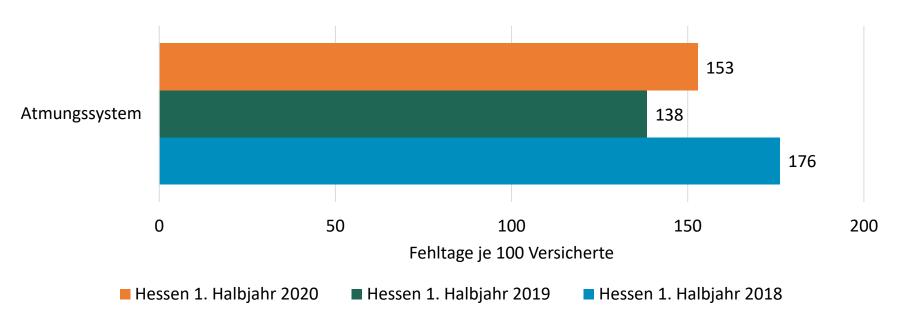


Die wichtigsten Erkrankungsgruppen im ersten Halbjahr





Atemwegserkrankungen im Dreijahresvergleich



Die Fehlzeiten durch Atemwegserkrankungen liegen während der Corona-Krise immer noch unterhalb des Wertes aus dem Grippejahr 2018.



Fazit

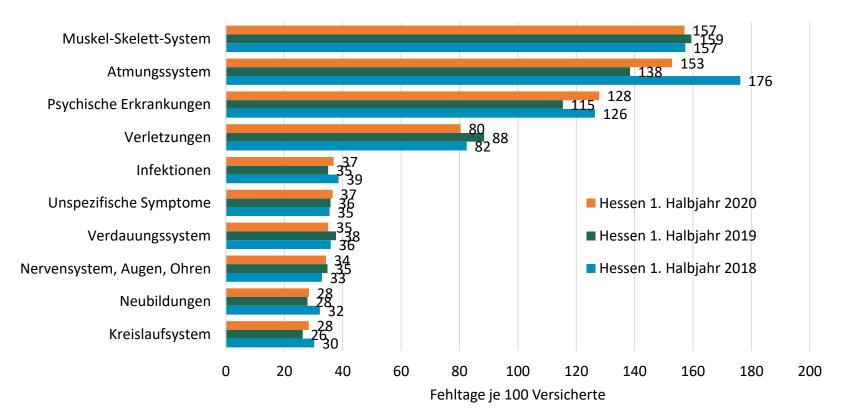
- Krankenstand in Hessen liegt 2019 bei 4,3 Prozent und damit knapp oberhalb des Bundesvergleichs (4,2 Prozent).
- Die Entwicklung des Krankenstands während der Corona-Krise im ersten Halbjahr 2020 zeigt nur im April einen deutlichen Anstieg im Krankenstand. Insgesamt bleibt der Krankenstand stabil.
- Insbesondere Fehlzeiten durch Atemwegserkrankungen steigen im ersten Halbjahr 2020 während der Corona-Krise aber auch durch psychische Erkrankungen, bei anderen Erkrankungen wie z.B.
 Verletzungen sinken die Krankenstände.
- Die Fehlzeiten durch Atemwegserkrankungen bleiben im ersten Halbjahr 2020 trotz der Corona-Krise hinter denen des Grippejahres 2018 zurück.

DANK.





Die wichtigsten Erkrankungsgruppen im ersten Halbjahr





Bei welchen Erkrankungen gab es die meisten Fehltage?

